

## Blässi-Post

Offizielles Organ des  
Schweizerischen Klubs  
für Berner Sennenhunde



*Präsidentin:* Martha Cehrs, 153, route d'Aire,  
1219 Aire, Tel./Fax 022 797 18 59,  
E-Mail: martha\_cehrs@econophone.ch

*Sekretärin:* Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10,  
6390 Engelberg, Tel. 041 637 16 51,  
Fax 041 637 16 68, E-Mail: ernst.rocky@bluewin.ch

*Präsidentin der Zuchtkommission:* Andrea Maret,  
route des Garettes 31, 1926 Fully,  
Tel./Fax 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

*Welpenvermittlung:* Nathalie Assaf, Hauptstrasse 4,  
3263 Buetigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,  
E-Mail: welpenvermittlung@freesurf.ch

*Mitgliederdienst:* Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,  
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,  
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b\_raemy@bluewin.ch

*Redaktion «Blässi-Post»:* Bernadette Syfrig,  
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,  
besyfrig@bluewin.ch

*Gesundheitsfonds:* Otto Rauch, Giessenweg 4,  
5022 Rombach, Tel. 062 827 08 83, Fax 062 827 08 84,  
E-Mail: orauch@bluewin.ch

*KBS-Internet:* www.bernersennenhund.ch

## Zusammenfassung des Protokolls der DV KBS

**vom 25. Februar 2006  
im Restaurant «Bären», Ersigen**

*Trakt. 1) und 2) Begrüssung, Feststellung  
Präsenz, Wahl des Tagesbüros*  
*Trakt. 3) und 4) Genehmigung der Traktanden-  
liste und des Protokolls der DV 2005*  
Pünktlich um 10 Uhr konnte die Präsidentin,  
Martha Cehrs, 77 stimmberechtigte Dele-  
gierte, darunter drei Ehrenmitglieder, zur  
ordentlichen Delegierten-Versammlung be-  
grüssen. Zur Traktandenliste gab es keine  
Einwände und das Protokoll, das in Zusam-  
menfassung in HUNDE 4/2005 veröffentlicht  
wurde, wurde einstimmig angenommen.

*Trakt. 5) Ehrungen*  
Eine Schweigeminute zu Ehren der verstor-  
benen Vereinsmitglieder wurde gehalten.  
Die Namen der Veteranen der SKG 2005  
wurden verlesen und die anwesenden Mar-  
grith Bigler-Wyss, Beatrice Haltiner-Dösseg-  
ger, Brunhilde Marti und Marianne Rohrer,  
Hermann Rindlisbacher (vertreten durch sei-  
ne Gattin) mit der Ehren-Nadel der SKG und  
unter Applaus der Delegierten persönlich  
geehrt. Die Nichtanwesenden erhalten diese  
Auszeichnung per Post.

*Trakt 6) Auszeichnungen*  
Bevor Claude Sautebin zur Auszeichnung  
der besten Ausstellungshunde übergang,  
gab er die Neuerungen im Ausstellungswes-  
sen bekannt. Die wichtigsten betreffen die  
Schaffung der Zwischenklasse von 15 bis 24  
Monate und die Änderung der Bewertung  
«ungenügend» auf «disqualifiziert». Ausser-  
dem richtete er den dringenden Appell an  
die Anwesenden, in ihren Regionalgruppen  
Umschau nach Ringpersonal für internatio-

nale Ausstellungen zu halten, da es immer  
schwieriger werde, Freiwillige für diese Auf-  
gabe zu finden. Er dankte den Personen, die  
sich im Berichtsjahr wiederum praktisch eh-  
renamtlich zur Verfügung gestellt hatten  
und bat die Versammlung um einen grossen  
Applaus.

Die Resultate der *besten Ausstellungshunde*  
wurden in HUNDE 2/2006 und in CR veröf-  
fentlicht. C. Sautebin gratulierte allen Ge-  
winnern und ihren Besitzern und überreichte  
ihnen die entsprechenden Preise.

S. Schraner würdigte die Arbeitserfolge der  
*Leistungshunde* mit der Übergabe der Preise  
– die entsprechenden Resultate wurden in  
HUNDE 2/2006 und in CR veröffentlicht. Sie  
erwähnte ebenfalls, dass anlässlich der DV  
TKGS SKG verschiedene Änderungen in der  
Prüfungsordnung beschlossen wurden. Die  
Präsidentin dankte den beiden Funktionären  
für ihren grossen Einsatz in ihren Sparten  
und gratulierte ihrerseits allen Gewinnern zu  
ihren Erfolgen.

*Trakt. 7) Genehmigung der Jahresberichte*  
Die Jahresberichte der *Zentral-Präsidentin* –  
Veröffentlichung in HUNDE 2/2006 – der  
*Präsidentin der Zuchtkommission* – Veröf-  
fentlichung in HUNDE 2/2006 sowie des  
*Präsidenten der Gesundheitskommission* –  
Veröffentlichung in HUNDE 1/2006 wurden  
von den Delegierten ohne Einsprache ein-  
stimmig genehmigt.

*Trakt. 8) und 9) Jahresrechnung 2005  
und Budget 2006*

Die Jahresrechnung KBS 2005 schloss mit  
einem geringen Verlust, hingegen wies die  
Schlussrechnung der Klubschau 2005 einen  
Gewinn aus. Die Revisoren bestätigten die  
korrekte und saubere Kassaführung und  
schlugen der Versammlung die Genehmi-  
gung und Déchargeerteilung an Kassierin  
und Vorstand vor, was einstimmig erfolgte.  
Die Präsidentin schloss sich dem Dank der  
Revisoren an B. Raemy im Namen des Klubs  
an und hob nochmals deren einwandfreie  
Kassaführung und riesige Arbeit hervor.  
Zum Budget 2006 betonte B. Raemy, dass  
vor allem der Posten «Zuchtgeschehen»  
schwierig zu budgetieren ist unter dem Ge-  
sichtspunkt der durch das neue ZER SKG  
zwingend notwendig gewordenen Erstkont-  
rollen für Neuzüchter und Befreiung der er-  
sten Kontrolle für bestehende Züchter. Aus-  
serdem wies sie auf die Rückstellung für das  
100-Jahr-Jubiläum 2007 hin. Das präsentier-  
te Budget wurde diskussionslos und einstim-  
mig von der Versammlung genehmigt.

*Trakt. 10) Festsetzung des Jahresbeitrages  
2007 und der Gebühren für das Zuchtwesen*  
Der Vorschlag des ZV, den Mitgliederbeitrag  
für 2007 unverändert zu lassen wurde dis-  
kussionslos von der Versammlung einstim-  
mig angenommen. Hingegen gab die Fest-  
setzung der Gebühren für das Zuchtwesen  
einiges zu reden. Dabei ging es hauptsäch-  
lich um den Vorschlag, für die Erstkontrolle  
für Neuzüchter, die zwingend vor Aufnahme  
des Züchtens durchgeführt werden muss  
und einer Beratung für Neuzüchter gleich-  
kommt, eine Gebühr von CHF 150.– zu erhe-  
ben. Aus der Versammlung wurde der An-  
trag gestellt, diese Kontrolle im Sinne einer

Dienstleistung des KBS für den Neuzüchter  
gratis durchzuführen, selbstverständlich mit  
entsprechender Entschädigung an die Kon-  
trolleure. Dieser Antrag wurde mit 34 Ja,  
41 Nein und 1 Enthaltung abgelehnt. Die  
Abstimmung über den ursprünglichen Vor-  
schlag der ZuKo über Kosten für den Neu-  
züchter und Entschädigungen für die Kon-  
trolleure ergab dann eine Annahme mit  
68 Ja, 7 Nein und 1 Enthaltung.

Die Gebührenerhöhung für die möglichen  
ordentlichen Kontrollen wurde, was die Kos-  
ten für die Züchter und die Entschädigungen  
für die Kontrolleure anbelangt, nicht kontes-  
tiert. Zu Reden gab die Auflage des AA für  
Zuchtfragen, welche kategorisch das Schnei-  
den der Krallen durch Züchter verbietet. Die  
Präsidentin der ZuKo gab bekannt, dass sie  
über diesen Punkt mit dem AA für Zuchtfr-  
agen in Verhandlung stehe, das Resultat je-  
doch noch ungewiss sei. Die vorgeschlagene  
Gebührenerhöhung wurde mit 70 Ja, 5 Nein  
und 2 Enthaltungen angenommen.

Nach der Mittagspause blieb das Stimmen-  
verhältnis unverändert. Später kam noch  
eine Stimmberechtigte dazu.

*Trakt 11) Wahlen*

Als Richteranzwärtin wurde Frau Marie-  
Louise Bille, Langendorf, gewählt, die bereits  
Richterin für Appenzeller, Grosse Schweizer  
Sennenhunde und Entlebucher ist und als  
Wesensrichterin Frau Lisa Zeier, unter Vorbe-  
halt, dass sie die Abschlussprüfung besteht,  
einstimmig gewählt. Ausserdem war auf  
Wunsch der Kassierin eine Ersatzrevisorin zu  
wählen – Frau Monique Webbink stellte sich  
für dieses Amt zur Verfügung und wurde  
ebenfalls einstimmig gewählt.

18 Delegierte für die DV SKG vom 29. April  
2006 in Cham stellten sich zur Verfügung  
und wurden von der Versammlung einstim-  
mig gewählt mit der Ermächtigung an den  
ZV, falls notwendig, weitere Delegierte zu  
nominieren.



Einmal mehr erfolgreichste Absolventen der Berner  
Sennenhunde im Obedience 3: Simonne Kohler mit  
ihrem «Derrick v. Worblental». Dieses erfolgreiche  
Paar konnte sich 2005 für die Schweizer Meister-  
schaft qualifizieren.

### Trakt 12 und 13) Anpassung des Klubpreis-Reglementes für Ausstellungen und Behandlung der Anträge

Die Neufassung des Klubpreis-Reglementes wurde den Regionalgruppen rechtzeitig unterbreitet und wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Antrag der ZuKo auf Abschaffung der Qualifikation bei der Formwertprüfung an Körungen und nur noch «bestanden» bzw. «nicht bestanden» anzumerken, wurde nicht diskussionslos akzeptiert. Die RG Bern plädierte auf Ablehnung mit der Begründung, dass die bisherigen Qualifikationen wichtige Aussagen auf das Exterieur machen würden. In der nachfolgenden Diskussion erhielt jedoch das Argument, dass der Hund nicht auf ein Stück Papier reduziert werden sollte, Oberhand, und dem Antrag wurde mit 63 Ja, 15 Nein und 0 Enthaltungen, stattgegeben.

Ebenso zu reden gab der Antrag der Gesundheitskommission über Eintragung der Geburts- und Todesdaten auf den Stammbäumen. Die kritischen Stimmen bezogen sich hauptsächlich auf die Handhabung einer solchen Erfassung und nicht gegen die Erfassung selbst. Der Antrag wurde äusserst knapp mit einer Stimme (37 gegen 36) angenommen.

Ein Antrag, eingereicht von M. Baertschi, R. Morgenstern, B. König und E. Walliser, auf Offenlegung der Todesursachen durch Veröffentlichung in einer dafür zu schaffenden Datenbank, wurde nach längerer Diskussion mit 18 Ja, 54 Nein und 3 Enthaltungen abgelehnt, wobei die vorherrschende Meinung war, dass nichts gegen die Erfassung der Todesursachen spricht. Der Grund für die Ablehnung des Antrages war hauptsächlich die Veröffentlichung auf einer jedermann zugänglichen Datenbank.

Der letzte Antrag von Erika Rutschmann und Anita Schneider auf Befreiung der Ausstellungspflicht vor der Ankörung fand überhaupt keine Zustimmung durch die Versammlung und wurde mit 72 Nein, 2 Ja und 2 Enthaltungen verworfen.

### Trakt 14) Veranstaltungen/Jahresprogramm

Die Präsidentin orientierte über die geplanten Aktivitäten des KBS in 2006.

Diese wurden bereits in Blässipost 1/2006 veröffentlicht.

### Trakt 15) Verschiedenes

Als ersten Punkt unter diesem Traktandum gibt die Präsidentin einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2007. Ein kleines OK ist seit Mitte 2005 aktiv und es ist geplant, in Burgdorf am 10. August ein Symposium und eventuell eine internationale Richtertagung durchzuführen, am 11. und 12. je eine Klubschau mit Beteiligung von drei ausländischen und drei Schweizer-Richtern sowie ein Festabend am 11. August auf

der Badmatte. Von April bis Oktober sind an sechs Wochenenden Präsentationen von Berner Sennenhunden vorgesehen, die je von jeder der fünf Regionalgruppen und Vertretern der Einzelmitglieder organisiert werden.

In diesem Zusammenhang betont die Präsidentin die Notwendigkeit von Helfern und Sponsoren und appelliert an alle Anwesenden sich aktiv für deren Rekrutierungen einzusetzen.

Die ZuKo stellte die neu geschaffene Welpenbroschüre vor, die Züchtern zur Abgabe beim Kauf ihrer Welpen zur Verfügung steht sowie eine Information für Halter von Deckrüden. Die Zusammenstellung der Richterberichte wird neu von E. Büchi als Funktionärin durchgeführt und Abonnements können bei der Kassierin B. Raemy bestellt und bezahlt werden. Bereits bestehende Abonnements müssen nicht neu angemeldet werden.

Zum Schluss dankte die Präsidentin allen Anwesenden für das engagierte Mitmachen und wünschte eine gute Heimreise.

Protokollführerin: Agnes Ernst

Diese Zusammenfassung wurde ebenfalls von A. Ernst verfasst, bei welcher das ausführliche Protokoll mit einem adressierten und frankierten Rücksendekuvert bezogen werden kann.

Adresse: Sekretariat KBS c/o Agnes Ernst, Grüsshaldenstrasse 10, 6390 Engelberg

## Resultat der Körung in Däniken vom 11. März 2006

4 Rüden und 10 Hündinnen wurden vorgeführt. Folgende Rüden wurden zur Zucht zugelassen:

### Lasco v. Kleinholz

SHSB 628454, gew. 14.2.2004, HD A/A, ED 0/0, 65 cm, Ex: sg  
V: Chrigel v. Stieracker, HD B/B, ED 0/0  
M: Xoa v. Kleinholz, HD A/A, ED 0/0  
E: Strähl Paul, Hauptstrasse 28, 4658 Däniken, Telefon 062 291 17 61

### Heiko v.d. Boederheje

SHSB 643208, gew. 5.12.2004, HD B/B, ED 0/0, 67 cm, Ex: sg  
V: Donut v. Subachtal, HD A, ED 0  
M: Cita v.d. Boederheje, HD A, ED  
E: Frei Eugen, Ziegelhütte 11, 5420 Ehrendingen, Telefon 056 222 23 70

### Zero z. Durstigen Bruder

SHSB 623178, gew. 16.8.2003, HD A/B, ED 0/0, 67 cm, Ex: sg  
V: Nuxo v. Rüschtode, HD A/A, ED 0/0  
M: Tara z. Durstigen Bruder, HD B/B, ED 1/1  
E: Van Beest Belinda, Bühl, 3532 Mirchel, Telefon 031 711 21 10

Sandra Berger, Zuchtbuchsekretariat

## Fotowettbewerb zum 100-Jahr-Jubiläum

Wer macht das beste, das lustigste, das actionreichste, das schönste Foto eines Berner Sennenhundes?

Senden Sie uns Ihre liebsten Berner Sennenhunde-Aufnahmen! Die besten davon werden im Jubiläumsjahr 2007 in der Ausstellung auf dem Ballenberg ausgestellt. Die Besucher des Freilichtmuseums entscheiden, welches Bild am besten gefällt. Den Siegern winken schöne Preise. Und selbstverständlich werden die Siegerbilder in HUNDE sowie auf der KBS-Website publiziert.



Juhui, der Frühling kommt!

### Bedingungen:

Es werden drei Kategorien unterschieden:

1. Kategorie: «Der Berner Sennenhund von seiner schönsten Seite»
2. Kategorie: Welpenfotos
3. Kategorie: Sport- und Bewegungsfotos.

Auf dem Foto dürfen ein oder mehrere Berner Sennenhunde abgebildet sein. Es werden nur Fotos von Berner Sennenhunden mit SKG/FCI-Abstammungsurkunde berücksichtigt.

Die Bilder müssen als Abzug eingesandt werden. Format: 13 x 18 cm bis 15 x 20 cm. Pro Absender höchstens 3 Bilder.

Auf der Rückseite muss vermerkt werden: Fotograf mit voller Adresse sowie vollständiger Name mit Zuchtstätte des abgebildeten Hundes.

Senden Sie die Fotos bis spätestens 31. Dezember 2006 an Sandra Berger, Mittelgäustrasse 1, 4617 Gunzgen.

Mit dem Einsenden der Fotos bestätigen Sie, die Veröffentlichungsrechte der Aufnahme an den KBS zu übertragen. Es können keine Fotos zurückgesandt werden.

OK 100 Jahre KBS